

200 Bibeln verbrannt

An Ostersonntag vor Kirche hinterlassen



Am Ostersonntag hinterliess ein Unbekannter einen Haufen verbrannter Bibeln vor einer Kirche.

Quelle: Facebook / Greg Locke

Ein Anhänger mit rund 200 Bibeln wurde früh am Ostersonntag vor der «Global Vision Bible Church» in Mount Juliet, Tennessee, abgestellt und angezündet. Nun ermittelt das FBI wegen eines Hass-Verbrechens.

Unbekannte platzierten 200 verbrannte Bibeln in einem Anhänger auf der Kreuzung gleich vor der «Global Vision Bible Church» in Mount Juliet. Pastor Greg Locke sprach angesichts dieses Schocks von einem Beweis dafür, «dass das Christentum in den Vereinigten Staaten angegriffen wird».

Weiter führte er in seiner Predigt aus: «Darf ich euch daran erinnern, dass dieser Tag für evangelische und katholische Gläubige der historisch und biblisch wichtigste Tag ist, den man sich vorstellen kann? Und jetzt hat ihn Präsident Joe Biden zum 'Trans Visibility Awareness Day' gemacht!» Der 31. März wird seit 2009 als «Transgender-Sichtbarkeits-Tag» gefeiert, welcher von US-Präsident Biden besonders gewürdigt wurde.

Bibeln brannten um 6 Uhr morgens

Am Sonntag gegen 8 Uhr morgens enthüllte Greg Locke [in einem Statement auf Facebook](#), dass ein Zeuge gesehen habe, wie ein Mann den Anhänger mit Bibeln in der Nähe der Kirche abstellte und ihn in Brand setzte.

Locke dokumentierte: «Heute früh um 6 Uhr filmten unsere Überwachungskameras einen Mann, der einen Anhänger voller Bibeln vor unserer Kirche in Brand setzte.»

Feuerwehr-Einsatz

Das Büro des Sheriffs von Wilson County bestätigte den Vorfall, die Ermittlungen laufen; in einer Erklärung heisst es: «Gegen sechs Uhr heute Morgen reagierten das Mount Juliet Police Department und die Feuerwehr schnell auf einen Anhängerbrand an der Kreuzung der Old Lebanon Dirt Road und der Chandler Road.»

Das Feuer konnte durch den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehr von Mount Juliet umgehend gelöscht werden, wie in der Erklärung weiter festgehalten ist. «Nachdem das Feuer eingedämmt war, übernahmen Polizisten und Ermittler. Der Anhänger mit den Bibeln war mitten auf der Kreuzung abgestellt und dann angezündet worden.»

Unbekannter setzte Warnblinker

Locke erzählte im Gottesdienst weiter, dass die Polizei das FBI eingeschaltet habe, weil die Verbrennung von Bibeln als Hassverbrechen untersucht wird. Und weiter: «Er hat um 5:58 Uhr die Warnblinkanlage eingeschaltet. Ich dachte: 'Wow, hier ist der höflichste Gauner, den ich je in meinem ganzen Leben getroffen habe', am Werk. Ich habe noch nie höfliche Satanisten getroffen.»

Locke weiter: «Er hängte den Anhänger ab und übergoss ihn mit Benzin.» Dann zündete er ihn an. «Es waren wohl rund 200 Bibeln. Ich weiss nicht, woher er sie hat.»

Zum Thema:

[Dhea aus Südostasien: Sie las die Bibel, die sie eigentlich verbrennen wollte](#)
[Koran oder Bibel? Beim Versuch, die Bibel zu verbrennen, begegnete er Gott](#)
[In drittgrösster Islam-Nation: Er war Koranlehrer und wollte die Bibel widerlegen](#)

Datum: 05.04.2024

Autor: Leonardo Blair / Daniel Gerber

Quelle: Christian Today / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags

[Bibel](#)

[Amerika](#)

[Ethik](#)